



Der Treffpunkt für die
deutsche Offshore-Branche

Herausforderung

Offshore-Windpark

(Wie) Geht es mit der Stromerzeugung auf dem Meer weiter?

Themen dieser Konferenz:

- Offshore-Windparks als essentieller Bestandteil der Energiewende – Es muss was im Markt passieren!
- Neue Haftungsregeln: Ist das Henne-Ei-Problem bei der Netzanbindung jetzt gelöst?
- Mehr oder weniger Engagement? Status Quo aktueller und geplanter Offshore-Projekte
- Die Kosten in den Griff bekommen – Wirtschaftlichkeit bei Installation und Betrieb optimieren
- Offshore-Windparks ganz praktisch: Betrieb, Personal, Wartung und Instandhaltung

Wieder mit 2 parallelen Foren:

Forum Technik:

Innovativ, sicher und kostengünstig –
Erfahrungen mit Neuentwicklungen

Forum Finanzierung:

Der Wettbewerb um Banken ist gestartet!

Mit Praxisbeiträgen von:

Willi Balz, Windreich • Dr. Claus Burkhardt, EWE Offshore Service & Solutions • Christian Dahlke, BSH • Dr. Tim Fischer, Ramboll • Holger Gassner, RWE Innogy • Thomas Haukje, Nordwest Assekuranzmakler • Ute Hauptmann, KfW Bankengruppe • Dr. Björn Heinlein, Clifford Chance • Bernd Höring, 8.2. Monitoring • Wilfried Hube, Offshore Windpark RIFFGAT • Christoph Küpferle, Drees & Sommer • Dr. Matthias Lange, energy&meteo systems • Jürgen Maier, Allianz Investment Management • Christoph Mertens, Dong Renewables Germany • Tim Meyerjürgens, TenneT Offshore • Hans-Werner Monsees, Havariekommando • Oliver Moß, PricewaterhouseCoopers • Dr. Lorenz Müller, 50Hertz Transmission • Matthias Otte, Bundesnetzagentur • Dr. Michael Ritzau, BET • Andreas Schröter, Germanischer Lloyd Industrial Services • Peter Singer, Hafenprojektgesellschaft Helgoland • Rudolf Stahl, Norddeutsche Seekabelwerke • Heiko Stohlmeyer, PricewaterhouseCoopers • Claus Wattendrup, Vattenfall Europe Windkraft

UNSER MEDIENPARTNER:

ENERGIE & MANAGEMENT
ZEITUNG FÜR DEN ENERGIEMARKT



EUROFORUM
Quality in Business Information

7. KONFERENZ

29. und 30. Januar 2013, Hamburg

www.euroforum.de/offshore

Der Ausbau der Offshore-Windparks auf hoher See ist ins Stocken geraten!

Fehlende Netzanbindung, steigende Kosten, Schwierigkeiten bei der Finanzierung, nicht ausgereifte Technik: Die Probleme mit der Erzeugung von Strom auf hoher See mehren sich! Dabei gilt die Offshore-Windenergie als Hoffnungsträger für die ambitionierten Klimaschutzziele der Bundesregierung. Droht die Energiewende dadurch zu scheitern?

Ein neues Gesetz soll jetzt Abhilfe schaffen: Konkrete Haftungsregeln und die Einführung eines Offshore-Netzentwicklungsplans sollen den Ausbau auf dem Meer beschleunigen. Der Entwurf wird kritisch diskutiert, insbesondere die geplante Offshore-Umlage stößt auf wenig Gegenliebe.

Und was dreht sich schon in der deutschen Nord- und Ostsee?

Nach alpha ventus und Bard 1 hat der Bau weiterer deutscher Offshore-Windparks inzwischen begonnen; mehrere Projekte stehen in den Startlöchern. Dabei steht insbesondere die Kostenfrage im Fokus: An welchen Stellen kann an der Kostenschraube gedreht werden? Wie kann die Technik so optimiert werden, dass sie serientauglich ist?

Es ist noch viel Pionierarbeit zu leisten! Diskutieren Sie wieder im hochkarätigen Kreise mit den Offshore-Experten und nutzen Sie diesen Treffpunkt für die deutsche Offshore-Branche, um Erfahrungen auszutauschen und die aktuellsten Entwicklungen zu verfolgen – Tragen auch Sie zum Gelingen der Energiewende bei!

Mit Erfahrungsberichten unter anderem zu:

- alpha ventus
- Riffgat
- Dan Tysk
- Global Tech 1
- Godewind
- Nordsee Ost
- Sandbank



DIENSTAG, 29. JANUAR 2013

8.30–9.00

Empfang mit Kaffee und Tee Ausgabe der Tagungsunterlagen

9.00–9.15

Begrüßung durch EUROFORUM und den Vorsitzenden

Dr. Björn Heinlein, Rechtsanwalt und Partner, Clifford Chance, Düsseldorf

Neue Rahmenbedingungen auf hoher See – Damit der Ausbau der Offshore-Windenergie schneller erfolgt!

9.15–9.45

Offshore-Windparks im Spannungsfeld zwischen politischen Zielen und praktischen Hürden: So soll es auf hoher See weitergehen!

- Offshore-Windenergie als Eckpfeiler der Energiewende: Beginnt er zu wanken?
- Ist die Energiewende zu schaffen und welchen Beitrag kann Offshore noch leisten?
- Ein neuer Rechtsrahmen für die Haftung auf hoher See: Der erste Schritt zur Beschleunigung?
- Weitere Förderung durch die Politik: Was ist angedacht? Der Referent befindet sich in Absprache

9.45–10.15

Das Netz in der Diskussion:

- Systemwechsel gefordert! Wie kann er auf hoher See aussehen?
- Die Netzanbindung auf hoher See: Löst das neue Gesetz alle Probleme?
- Werden die richtigen Anreize gesetzt?
- Wer investiert in die Netzanbindung?
- Sind die Lösungen in anderen europäischen Ländern besser?
- Der Netzentwicklungsplan: Wie ist der aktuelle Stand?
- Ohne Onshore kein Offshore: Wie soll die Synchronisation des Netzausbaus im Meer und an Land erfolgen?

Christian Dahlke, Leiter Rechtsangelegenheiten,

BSH Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie, Hamburg

Holger Gassner, Leiter Märkte und Politik/CR, RWE Innogy GmbH, Essen

Tim Meyerjürgens, Leiter Projektinitiierung, TenneT Offshore GmbH, Bayreuth

Dr. Lorenz Müller, Leiter Projekte Offshore, 50Hertz Transmission GmbH, Berlin

Matthias Otte, Vorsitzender der Beschlusskammer 6, Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen, Bonn

10.15–10.45 Fragen und Diskussion

10.45–11.15 Pause mit Kaffee und Tee

Es wird fleißig gebaut! Welche Offshore-Windparks bereits Realität sind

11.15–11.45

Hinter dem Horizont geht's weiter!

Offshore international: Ein Blick über den Tellerrand

- Das Engagement auf den Weltmeeren: Warum es sich lohnt
- Deutschland im europäischen Vergleich: Was funktioniert wo besser?
- Investitionen in UK, Skandinavien und Deutschland: Die Rahmenbedingungen im Vergleich

Christoph Mertens, CEO, Dong Renewables Germany GmbH, Hamburg

11.45-12.15

Was dreht sich vor der deutschen Küste?**Status quo deutscher Projekte in Nord- und Ostsee**

Kurze Filmbeiträge diverser deutscher Offshore-Windpark-Projekte mit Kommentierung und anschließender Fragerunde

12.15-12.30 Fragen und Diskussion

12.30-14.00 Gemeinsames Mittagessen

Noch zu teuer: Die Kosten bei der Installation der Offshore-Windparks im Fokus

14.00-14.25

Die Kosten senken: Herausforderung für die gesamte Branche

- Das Ziel: Die Kosten pro MWh senken – Wo steckt das Einsparpotenzial?
- Potenziale jenseits der Reduktion der reinen Baukosten
- Industrialisierung, Standardisierung, Serienproduktion und Größenvorteile
- Innovation – Was können wir noch erwarten?

Claus Wattendrup, Director Sandbank Offshore Wind Projects, Vattenfall Europe Windkraft GmbH, Hamburg

14.25-14.50

Risikofaktor Wetter: Wie geht man damit um?

- Das Wetter auf hoher See – Unsicherheitsfaktor bei Errichtung und Wartung der Anlagen
 - Meteorologische Vorhersagen für Wind und Wellen
 - Windleistungsprognosen: Modelle, Vorgehensweise und Genauigkeit
 - Das Windströmungsverhalten beachten: Wie beeinflussen sich Windparks untereinander?
- Dr. Matthias Lange**, Geschäftsführer, energy&meteo systems GmbH, Oldenburg

Service an erster Stelle! Der Betrieb von Offshore-Windparks als aktuelle Herausforderung

14.50-15.15

Betrieb und Wartung der Windparks –**Das richtige Service-Konzept entscheidet!**

- Hohe Verfügbarkeit gewährleisten: Was bei Betrieb und Wartung zu beachten ist
 - Besonderen Belastungen ausgesetzt: Die richtigen Wartungsintervalle
 - Schiffbau in der Krise? Jetzt werden Service-Schiffe händeringend gesucht
 - Wie viele Schiffe werden gebraucht und wo kommen sie her?
 - Anforderungen an Service-Schiffe: Maximale Personenzahl, Übersetzungssysteme, Schiffsbewegungen im Park
- Dr. Claus Burkhardt**, Geschäftsführer, EWE Offshore Service & Solutions GmbH, Oldenburg

15.15-15.45 Fragen und Diskussion

15.45-16.15 Pause mit Kaffee und Tee

16.15-16.40

Servicehäfen auf hoher See:**Auf den Offshore-Boom gut vorbereitet!**

- Die Basis für den Betrieb: Was ein guter Servicehafen mit sich bringen muss
- Infrastruktur und Logistik verbessern: Innovative Konzepte für Offshore-Häfen
- Lagerflächen und passende Kaimauern: Wann eine Erweiterung des Hafens erforderlich ist
- Miteinander – und gegen die anderen! Im Wettbewerb mit ausländischen Häfen
- ... und was sagt der Tourist?

Peter Singer, Geschäftsführer,

Hafenprojektgesellschaft Helgoland mbH, Helgoland

Christoph Küpferle, Stellvertretender Projektleiter Offshore Service

Hafen Helgoland, Drees & Sommer, Hamburg

Der Faktor Mensch

16.40-17.05

Maritimes Notfallmanagement – Sicherheitsaspekte bei Bau, Errichtung und Betrieb von Offshore-Windparks

- Vorbeugen! Arbeitsschutz und Sicherheitskonzepte für Installation und Betrieb von Offshore-Windparks
 - Koordinierte Strategie für Sicherheit und Notfallmanagement: Vorgaben der Politik
 - Innovatives Rettungssystem: Wie kann es aussehen?
 - Vorbereitung für den Krisenfall: Das richtige Notfallkonzept und die richtige Kommunikation
 - Im Fall der Fälle: Wie die neue einheitliche Rettungsleitstelle funktioniert
- Hans-Werner Monsees**, Leiter, Havariekommando, Cuxhaven

17.05-17.45

Wachsende Anforderungen an das Berufsbild:**Die Attraktivität der Beschäftigung Offshore erhöhen!**

- Engpässe beim Personal: Welche Berufe werden benötigt?
- Qualifizierung der Mitarbeiter – Interne Trainings und learning on the job
- Man muss nicht immer aufs Wasser! Neue Jobs an Land
- Schaffung von lokalen Arbeitsplätzen als positiver Begleiteffekt
- Aus- und Weiterbildung und neue Studiengänge: Mit den Innovationen Schritt halten!

Wilfried Hube, Projektleiter Borkum Riffgat, EWE AG, Oldenburg

17.45-18.15 Fragen und Diskussion

18.15 Ende des ersten Konferenztages



Lassen Sie den Tag in entspannter Atmosphäre bei Gesprächen und einem Imbiss ausklingen!



Dr. Björn Heinlein



Christian Dahlke



Holger Gassner



Tim Meyerjürgens



Dr. Lorenz Müller



Christoph Mertens



Claus Wattendrup



Dr. Matthias Lange



Peter Singer



Christoph Küpferle



Hans-Werner Monsees

Forum Technik:

Innovativ, verlässlich und kostengünstig – Wie entwickelt sich die Technik rund um Offshore-Windparks zur Serienreife?

9.15–9.30

Eröffnung des zweiten Konferenztages durch den Vorsitzenden

Dr. Michael Ritzau, Geschäftsführer,
BET Büro für Energiewirtschaft und technische Planung GmbH, Aachen

9.30–10.15

Fundamente für Offshore-WEA:

Wo stehen wir und wohin muss die Entwicklung gehen?

- Fundamente im Vergleich –
Was wurde bisher und warum gebaut?
 - Anforderungen an zukünftige Projekte –
Wie sieht das Fundament der Zukunft aus?
 - Wie löst man zukünftig die Dauerbrenner am Übergangsstück
oder beim Schallschutz?
 - Kosteneinsparpotenziale über den Projektzyklus – Potenzial
beim Entwurf, der Fertigung, dem Transport und der Errichtung
- Dr. Tim Fischer, Head of Department Offshore Wind – Hamburg,
Ramboll Group, Hamburg

10.15–10.30 Fragen und Diskussion

10.30–11.00 Pause mit Kaffee und Tee

11.00–11.45

Das Kabel als „Stolperfalle“:

Von neuen Technologien, Engpässen und Wartungskonzepten

- Im weltweiten Wettbewerb –
Wie ist es um die Liefersituation von Offshore-Kabeln bestellt?
 - Der Rohstoff Kupfer, ein begehrtes Gut:
Steigen die Preise ins Unendliche?
 - Innovative Entwicklungen bei den Offshore-Kabeln
 - Neues Regelwerk für Planung, Verlegetechnik und Wartung
 - Kabelschutzsysteme: Wie können Schäden vermieden werden?
 - Die Vernetzung mit anderen Parks:
Verluste verringern, Haftungsrisiken senken
- Rudolf Stahl, Vorsitzender der Geschäftsführung, Norddeutsche
Seekabelwerke GmbH, Nordenham

11.45–12.15

Kontroll- und Steuerungssysteme für Offshore-Windparks – Für einen effizienten Betrieb!

- Das SCADA-System – Die Nabelschnur zum Windpark
 - Immer wissen wollen, was läuft – Den Anlagenzustand im Fokus
 - Was Condition Monitoring Systeme (CMS) leisten müssen
 - Trend: Steuerungsintegrierte CMS – Vorteile und Nutzen
- Bernd Höring, Geschäftsführer, 8.2 Monitoring GmbH, Hamburg

12.15–12.45 Fragen und Diskussion

12.45–14.15 Gemeinsames Mittagessen

14.15–14.45

Wie groß kann es sich drehen?

Was die zukünftigen Windenergieanlagen leisten

- Von 3 MW zu 20 MW? Trends bei den Windenergieanlagen
 - Es kommt doch auf die Länge an: Neue Entwicklungen bei
den Rotorblättern (Werkstoffe, Technologien)
 - Mit oder ohne Getriebe: Vor- und Nachteile
 - Kann man von Onshore lernen?
 - Auf dem Weg zur Serienreife:
Wohin entwickelt sich der „Standard“?
- Der Referent befindet sich in Absprache

14.45–15.15

Offshore Projektzertifizierung

- Anforderungen und Herausforderungen für Entwickler
 - Vorteile für Betreiber, Reduzierung von Risiken
 - Zertifizierung in den verschiedenen Projektstufen
 - Zukünftige Herausforderungen
- Andreas Schröter, Geschäftsführer GL Renewables Certification,
Germanischer Lloyd Industrial Services GmbH, Hamburg

15.15–15.45 Fragen und Diskussion

15.45–16.00

Zusammenfassung durch den Vorsitzenden und Ende der Konferenz



Dr. Michael Ritzau



Dr. Tim Fischer



Rudolf Stahl



Bernd Höring



Andreas Schröter

Forum Finanzierung:

Der Wettbewerb der Projekte um Banken ist gestartet! Neue Offshore-Finanzierungskonzepte gesucht

9.15-9.30

Eröffnung des zweiten Konferenztages durch den Vorsitzenden

Heiko Stohlmeyer, Director, Head of Renewables,
PricewaterhouseCoopers AG WPG, Hamburg

9.30-10.15

Flaschenhals Finanzierung: Was beeinflusst die Investitionsentscheidung auf hoher See?

- Pioniere auf dem Meer: Hat sich etwas an der Motivation „pro“ Offshore geändert?
- Der Euro in der Krise: Welche Auswirkungen kann die Staatsschuldenkrise auf die Projekte auf hoher See haben?
- Kapital aus neuen Quellen: Neue Finanzierungskonzepte gefragt
- Die Mittelstandsanleihe: Wie es damit weitergeht
- Wirtschaftlichkeit und Technologierisiken – Die großen Unbekannten!

Willi Balz, Vorsitzender des Vorstandes, Windreich AG, Wolfschlugen

10.15-10.30 Fragen und Diskussion

10.30-11.00 Pause mit Kaffee und Tee

11.00-11.45

KfW Bankengruppe – Aktionsplan zur Energiewende: Finanzierung von Offshore-Windenergie

- Hohe Investitionen stemmen: Wie die Bundesregierung Offshore-Windenergie finanziell fördert
- Das Kreditprogramm im Detail
- Finanzierungskriterien: Wer kann Anträge stellen? Was wird finanziert? Wie sind die Konditionen?

Ute Hauptmann, Referentin, KfW Bankengruppe, Frankfurt/Main

11.45-12.15

Den Schritt aufs Meer wagen?

Warum institutionelle Anleger (noch) nicht aktiv sind

- Offshore-Windparks als Investitionsobjekt
- Finanzmarktregulierung als Hemmschuh
- Risikoprofil und Entscheidungskriterien für und gegen ein Investment auf hoher See
- „Risikopartnerschaften“ gefordert: Was genau damit gemeint ist
- Ändert die Abwälzung der Risiken durch die EnWG-Novelle die Rahmenbedingungen für institutionelle Investoren?

Jürgen Maier, Director, Allianz Investment Management SE, München

12.15-12.45 Fragen und Diskussion

12.45-14.15 Gemeinsames Mittagessen

14.15-14.45

Der Offshore-Projekttransaktionsmarkt in Deutschland und die Werttreiber von Projekten

- Überblick über die Projekttransaktionen auf dem deutschen Offshore-Windenergiemarkt
- Welches sind die wesentlichen Werttreiber bei Offshore-Windenergieprojekten in Deutschland?
- Kernpunkte, die bei der Bewertung zu beachten sind

Oliver Moß, Prokurist, PricewaterhouseCoopers AG WPG, Hamburg

14.45-15.15

Versicherbarkeit von Windparks:

Wie weit geht der Versicherungsschutz?

- Schäden bei der Errichtung und beim Betrieb des Windparks: Szenarien und Schadensursachen
- Unterschied zwischen Mangel und Schaden und welche Rolle die Herstellergarantie spielt
- Garantieschäden und Serienschäden: Wie man damit umgeht
- Verspäteter Anschluss, beschädigte Kabel, Systemausfall: Welche Risiken sind denkbar?
- Das neue Gesetz zu den Haftungsfragen: Ist es aus Versicherer-Sicht geeignet, die Haftungsproblematik in den Griff zu bekommen?
- Risikomanagement und -controlling: Die richtige Vorgehensweise

Thomas Haukje, Geschäftsführender Gesellschafter, Nordwest Assekuranzmakler GmbH & Co. KG, Bremen

15.15-15.45 Fragen und Diskussion

15.45-16.00

Zusammenfassung durch den Vorsitzenden und Ende der Konferenz



Heiko Stohlmeyer



Willi Balz



Ute Hauptmann



Jürgen Maier



Oliver Moß



Thomas Haukje

Wer sollte teilnehmen?

Mitglieder des Vorstands und der Geschäftsleitung,
Direktoren sowie leitende Mitarbeiter der Abteilungen:

- Unternehmensentwicklung/Planung/Konzernstrategie
- Kaufmännische Leitung
- Investitionen
- Erneuerbare Energien
- Netz
- Vertrieb
- Technik
- Vertragsmanagement
- Kraftwerke/Erzeugung
- Finanzen
- Controlling
- Recht

von

- Energieversorgungs- und -dienstleistungsunternehmen
- (Offshore-)Windanlagenbetreibern und -projektierern
- Investoren
- Banken
- Anlagenbauern

sowie

- Hafенbetreiber
- Reedereien und Werften
- Organisationen und Verbände der Energiewirtschaft
- Rechts- und Unternehmensberatungen
- Steuerberater und Wirtschaftsprüfer

Infoline

Haben Sie Fragen zu dieser Veranstaltung?
Wir helfen Ihnen gerne weiter.



Konzeption und Inhalt:

RAin Ingela Marré

(Senior-Konferenz-Managerin)



Organisation:

Olivia Eberwein

(Konferenz-Koordinatorin)

E-Mail: olivia.eberwein@euroforum.com

Telefon: +49 (0)2 11/96 86-34 36



Medienpartner:

ENERGIE & MANAGEMENT
ZEITUNG FÜR DEN ENERGIEMARKT



neue energie
das magazin für erneuerbare energien

Vorankündigung

Handelsblatt Veranstaltungen

4. Handelsblatt Jahrestagung vom 26. bis 28. August 2013, Berlin

Erneuerbare Energien 2013.



Besuchen Sie uns im Internet:

www.erneuerbare-energien-tagung.de

Als Aussteller hat bereits zugesagt:

DREES & SOMMER

Drees & Sommer ist die führende deutsche Unternehmensgruppe für Projektmanagement/-steuerung und Beratung bei komplexen Bauvorhaben aller Art. In 2011 erwirtschafteten mehr als 1.350 Mitarbeiter einen Honorarumsatz von rund 150 Mio. € (inkl. Ausland). Im Bereich Offshore-Wind unterstützen wir den Übertragungsnetzbetreiber TenneT bei den Netzanschlussprojekten in der Nordsee, die Gemeinde Helgoland beraten wir zum Ausbau des Hafens zu einem Offshore-Servicehafen.

Drees & Sommer Infra Consult und Entwicklungsmanagement GmbH

Am Sandtorkai 68
20457 Hamburg
www.ds-infra.com

Unternehmenspräsentation:



Unsere Mandanten stehen tagtäglich vor vielfältigen Aufgaben und suchen Rat. Sie erwarten, ganzheitliche Betreuung und praxisorientierte Lösungen. Deshalb setzen wir für jeden Mandanten unser gesamtes Potenzial ein: Erfahrung, Branchenkenntnis, Fachwissen, Qualitätsanspruch und die Ressourcen unseres Expertennetzwerks in über 158 Ländern.

PwC. 9.300 engagierte Menschen an 28 Standorten. 1,49 Mrd. Euro Gesamtleistung. Führende Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft in Deutschland.

PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

New-York-Ring 13
22297 Hamburg
www.pwc.de/de/energiwirtschaft

Sponsoring und Ausstellungen



Im Rahmen der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, dem exklusiven Teilnehmerkreis Ihr Unternehmen und Ihre Produkte oder Dienstleistungen zu präsentieren. Ihre Fragen zu Sponsoring- und Ausstellungsmöglichkeiten sowie zur Zielgruppe beantwortet Ihnen gerne:

Barbara Arndt (Senior-Sales-Managerin)

Telefon: +49 (0)2 11/96 86 – 37 11

Fax: +49 (0)2 11/96 86 – 47 11

E-Mail: barbara.arndt@euroforum.com



[Kenn-Nummer]

schriftlich: EUROFORUM Deutschland SE
Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf
anmeldung@euroforum.com
per E-Mail: +49 (0)2 11/96 86-4040
per Fax: +49 (0)2 11/96 86-4040
telefonisch: +49 (0)2 11/96 86-34 36 [Olivia Eberwein]
im Internet: www.euroforum.de/offshore

Teilnahmebedingungen. Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken pro Person zzgl. MwSt. ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

Datenschutzinformation. Die EUROFORUM Deutschland SE verwendet die im Rahmen der Bestellung und Nutzung unseres Angebotes erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen postalisch Informationen über weitere Angebote von uns sowie unseren Partner- oder Konzernunternehmen zukommen zu lassen. Wenn Sie unser Kunde sind, informieren wir Sie außerdem in den geltenden rechtlichen Grenzen per E-Mail über unsere Angebote, die den vorher von Ihnen genutzten Leistungen ähnlich sind. Soweit im Rahmen der Verwendung der Daten eine Übermittlung in Länder ohne angemessenes Datenschutzniveau erfolgt, schaffen wir ausreichende Garantien zum Schutz der Daten. Außerdem verwenden wir Ihre Daten, soweit Sie uns hierfür eine Einwilligung erteilt haben. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung oder der Ansprache per E-Mail oder Telefax jederzeit gegenüber der EUROFORUM Deutschland SE, Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf widersprechen.

Zimmerreservierung. Im Tagungshotel steht Ihnen ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. **Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „EUROFORUM-Veranstaltung“ vor.**

Ihr Tagungshotel.

Am Abend des ersten Veranstaltungstag lädt Sie das
Le Royal Méridien Hamburg herzlich zu einem Umtrunk ein.



Herausforderung

Offshore-Windpark

(Wie) Geht es mit der Stromerzeugung auf dem Meer weiter?

29. und 30. Januar 2013 in Hamburg

Le Royal Méridien Hamburg, An der Alster 52-56, 20099 Hamburg
Telefon: +49 (0)40/21 00-0

Bitte ausfüllen und faxen an: +49 (0)2 11/96 86-40 40

- Ja, ich nehme am 29. und 30. Januar 2013 in Hamburg teil zum Preis von € 2.149,- p.P. zzgl. MwSt. [P1105590M012]
[Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen. Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.]
- Ich kann nicht teilnehmen. Senden Sie mir bitte die **Tagungsunterlagen** zum Preis von € 399,- zzgl. MwSt.
[Lieferbar ab ca. 2 Wochen nach der Veranstaltung.]
- Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten.**
- Ich möchte **meine Adresse wie angegeben korrigieren lassen.**
[Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: +49 (0)2 11/96 86-33 33.]

| | |
|--------------------|-----|
| Name | |
| Position/Abteilung | |
| Telefon | Fax |
| E-Mail | |

Die EUROFORUM Deutschland SE darf mich über verschiedenste Angebote von sich, Konzern- und Partnerunternehmen wie folgt zu Werbezwecken informieren:

Zusendung per E-Mail: Ja Nein Zusendung per Fax: Ja Nein

| |
|--------------------------------|
| Firma |
| Anschrift |
| Branche |
| Ansprechpartner im Sekretariat |
| Datum, Unterschrift |